



Buono-Inhaber Christian Meier ist mit seinem Bioladen in den letzten 25 Jahren von der unteren in die obere Altstadt gezogen.

CM

Schon vor 25 Jahren hat er den Nerv der Zeit getroffen

Brugg Bioladen-Gründer Christian Meier sagt, warum er der Altstadt treu bleibt, was ihm Sorge bereitet und wie er junge Kunden anlockt.

VON CLAUDIA MEIER

Vor 25 Jahren eröffnete Christian Meier – zusammen mit Jürg und Monika Meier sowie Jacqueline Borner – seinen ersten Bioladen in der unteren Brugg Altstadt. Damit trafen sie den Nerv der Zeit. Umwelt- und Tierschutzanliegen waren hoch im Kurs. Bereits nach drei Jahren war das Ladenlokal mit 35 Quadratmetern an der Hauptstrasse 56 viel zu klein. Meier zog es daraufhin in die obere Altstadt, wo er 1995 sein Geschäft mit 80 Quadratmetern an der Hauptstrasse 9 neu eröffnete. Der Delikatessen- und Biofachhandel lief gut. Die Nachfrage und das Angebot wuchsen ständig. Mit dem Umzug 2002 an den heutigen Standort an der Schulthess-Allee 1 konnte Buono-Inhaber Meier die Geschäftsfäche nochmals – auf 170 Quadratmeter – massiv vergrössern.

Der 48-jährige Bruggler ist froh, dass sich sein Geschäft nun beim Eingang zur Altstadt befindet und schon vom Hellen sichtbar ist. Er schätzt den freien Laden und die Möglichkeiten im Außenbereich. «Aber eigentlich stossen wir hier schon wieder an unsere Grenzen, denn der Gastro-Bereich ist zu knapp», sagt er. Doch weiter Richtung Bahnhof und Neumarkt zu ziehen, ist für Christian Meier wegen der Ladeninfrastruktur-Anforderung keine Option. «Es funk-

tioniert gegenwärtig gut hier.» Auch nach dem schwierigen Jahr 2016, als die Liegenschaft in den oberen Etagen komplett ausgehöhlt und die Büros für die Sozialen Dienstleistungen Region Brugg erstellt wurden. Aufgrund der Bauarbeiten hatte Meier vor allem in der zweiten Jahreshälfte Umsatzeinbussen zwischen 10 und 14 Prozent pro Monat zu verzeichnen. Für eine Kundin sei der Umbau so schlimm gewesen, dass sie verkündete, nie mehr bei Buono einzukaufen, erzählt Meier.

Seit dem Abschluss der Bauarbeiten sind Kundenfrequenz und Umsatz wieder gestiegen. «Zum Glück haben wir einerseits eine grosse Stammkundschaft und andererseits jeden Tag auch neue

«Die Stadt muss eine koordinierende Rolle spielen, das Image von Brugg muss verbessert werden.»

Christian Meier Buono-Inhaber

Kunden», sagt Meier. Wäre er in Baden, könnte er nach eigenen Angaben etwa 30 Prozent mehr Umsatz erzielen. Doch der Bruggler will nicht zwei Geschäfte parallel führen.

Fachhochschule könnte helfen

Die Entwicklung in der Brugg Altstadt verfolgt Christian Meier kritisch und engagiert sich als Gewerbevertreter in der Interessensgemeinschaft Aargauer Altstädte. «Wir haben eine Erosion von Fachgeschäften», sagt er. Meier setzt deshalb grosse Hoffnung in einen zentraleren Standort der Stadtbibliothek

mit einem attraktiven Café im geplanten Neubau bei der «Alten Post».

Grossen Handlungsbedarf sieht der Biofachhändler auch bei der Stadt: «Wir brauchen dringend eine Koordinationsstelle für den Detailhandel Brugg, die wie in Lenzburg beim Stadtplaner angesiedelt ist.» Für Meier ist es wie bei einem Verein, der sich ohne gute Vorstandsarbeit auch nicht von selbst organisieren und weiterentwickeln könne. Die Altstadt-Entwicklung dürfe man nicht einfach dem Markt überlassen. «Die Stadt muss eine koordinierende Rolle spielen, das Image von Brugg muss verbessert werden. Dazu braucht es eine Strategie», betont Meier. Er vergleicht die Situation in der Stadt Brugg mit einer Firma, die keine Marketingstrategie hat. Der Buono-Inhaber könnte sich beispielsweise vorstellen, dass in leerstehenden Läden Pop-up-Stores betrieben werden, idealerweise in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz. «Auch der Steuerzahler will, dass die Stadt pulsiert», sagt er.

Zurück zu Meiers Geschäft mit seinen fünf Fachgeschäften: Mit den Ernährungstrends wie vegan, Bio und Superfood spricht Buono vermehrt junge Zielgruppen an. «Ich begrüsse es, wenn sich auch die Jungen für solche Themen und nicht nur alleine für die Sozialen Medien interessieren. Dank unserer freundlichen Fachberatung haben wir uns zu dem von Online-Handel ab», sagt Meier.

Buono-Jubiläumsfest Samstag, 1. Juli, von 8 bis 16 Uhr, mit Musik von Robbie Caruso mit seinem Trio, Degustationen, Handwerkermarkt und Verpflegung in Zusammenarbeit mit dem Café Fridolin.